

ihnen¹⁸⁷. Wie dies im einzelnen von den Benutzern des Textes aufgenommen und weitergegeben wurde, wäre anhand seiner Fassungen zu untersuchen. In jedem Fall hat das *Secretum secretorum* mit der Betonung politischer Tugenden dem abendländischen Indienbild einen Aspekt hinzugefügt, der ihm vorher nicht zu eigen war. Der sizilische Hof nahm daran frühen Anteil.

5. Die Tataren¹⁸⁸

Als in den Jahren 1220/21, 1223, 1229, 1232 und 1237–1242 mongolische Reiterheere in Georgien, Armenien, Kumanien, Rußland, Polen, Mähren und Ungarn einfielen und über den Balkan Europa wieder verließen, da war auch Friedrich II. *ex commissa nobis imperialis officii dispensatione*¹⁸⁹ sehr bald mit den Geschehnissen im Norden und Osten befaßt. Zwar konnten die Gerüchte nicht zutreffen, denen zufolge der Kaiser mit den Tataren unter einer Decke gesteckt und insgeheim sogar ein Bündnis mit ihnen geschlossen habe¹⁹⁰; auch die Nachricht, der *rex Tartarorum* habe Friedrich schriftlich ein Hofamt angeboten, trägt anekdotische Züge und war offensichtlich aus der Luft gegriffen¹⁹¹. Aber daß auch im Süden Italiens früh registriert wurde, was an Europas Rändern geschah, geht aus Indizien hervor: Die jüngste interpolierte Fassung der *Historia de preliis* (I³) enthält einen Einschub, der die von Alexander dem Großen eingeschlossenen unreinen Völker, an ihrer Spitze Gog und Magog, als Tataren identifiziert¹⁹². Sie entstand vor

187) Hiltgart von Hürnheim (wie Anm. 52) S. 34 ff. c. 11 f. (*De regis continentia et regis consuetudine*), S. 120 c. 61 (*De iustitia regis*), S. 132 c. 67 (*De consiliariis*); *Secretum secretorum* (wie Anm. 52) S. 49 f. (I 12), S. 124 (III 5), S. 137 (III 10).

188) Im folgenden gebrauche ich die korrekte, aber nicht mittelalterliche Schreibweise des Namens; vgl. Felicitas SCHMIEDER, *Europa und die Fremden. Die Mongolen im Urteil des Abendlandes vom 13. bis in das 15. Jahrhundert* (Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters 16, 1994) S. 22 ff.

189) HUILLARD-BRÉHOLLES, *Historia* (wie Anm. 56) 5 S. 1144 (1241 VI).

190) Matthaeus Parisiensis, *Chronica maiora* (Rolls Series 57, 4 S. 119 f.); Albert von Beham und Regesten Pabst Innocenz IV., hg. von Constantin HÖFLER (Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart 16, 2, 1847) S. 28.

191) Alberich von Troisfontaines, *Chronica* (ed. Paul SCHEFFER-BOICHORST, MGH SS 23 [1874] S. 943 Z. 44 ff.); HEINISCH, *Kaiser* (wie Anm. 55) S. 521.

192) Die *Historia de preliis Alexandri Magni*. Rezension J³, hg. von Karl STEFFENS (Beiträge zur Klassischen Philologie 73, 1975) S. 174 Z. 24 f.: ... *per artem inclusit XXII reges cum eorum exercitibus, qui et Tartari dicebantur, id est Gog et Magog, Agetani* ...; vgl. dazu A. C. DIONISOTTI, *The Letter of Mardocheus the Jew to Alexander the Great*, *Journal of the Warburg and Courtauld Institute* 51 (1988)